

Helfer-Handbuch WRTC 2018

Version 3.4

1. Einleitung.....	2
2. Generelles.....	3
2.1. Wettkampfgebiet.....	3
2.2. Terminplan.....	4
3. Im Vorfeld.....	5
3.1. Anmeldung.....	5
3.2. Vorhergehende Trainings und Einweisungen.....	5
3.3. Aufgabenabstimmungen.....	5
3.4. Teamzusammenstellung.....	5
3.5. Übernachtung.....	6
3.6. Was ist mitzubringen.....	6
4. Organisatorisches.....	7
4.1. Anreise.....	7
4.2. Kommunikationswege.....	7
4.3. Medien.....	7
4.4. Veranstaltungen für Helfer.....	8
4.5. Verpflegung.....	8
4.6. Schäden / Versicherung.....	8
4.7. Finanzielles.....	9
4.8. Verhalten im Notfall.....	9
5. Sitebetreuung.....	9
5.1. Verhalten im Feld.....	9
5.2. Besetzung und Bewachung der Sites.....	9
5.3. Besucher an den Sites.....	10
5.4. Abbau der Sites nach dem Wettkampf.....	10
5.4. Sanitäre Einrichtungen und Vorkehrungen.....	10
5.5. Nutzungsmöglichkeit der Antennenanlagen.....	11
5.6. Nutzung eines eigenen Generators.....	11
5.7. Mess-, Netzwerk- und Monitoring-Equipment.....	11
6. Aufgabenbeschreibungen.....	12
6.1. Antennenchef.....	12
6.2. Antennenbauer.....	12
6.3. Sitemanager.....	13
6.4. Sitebetreuer.....	14
6.5. VIP-Fahrer.....	14
6.6. Lagerarbeiter.....	14
6.7. Hotelbetreuer.....	15
6.8. Material-Kurier.....	15

1. Einleitung

Die World Radiosport Team Championship (WRTC) findet alle vier Jahre statt und bringt 63 Zweimann-Teams der besten Funksportler aus aller Welt in einem Vor-Ort-Wettbewerb zusammen. Anders als in den meisten Funksportwettbewerben funken die Teilnehmer bei der WRTC mit identischer Ausrüstung aus derselben geografischen Region, so dass alle Variablen außer dem eigenen Können eliminiert werden. Die vorhergehenden WRTC fanden in Seattle/USA (1990), San Francisco/USA (1996), Slowenien (2000), Finnland (2002), Brasilien (2006), Russland (2010), und New England/USA (2014) statt.

Den besten und schönsten Einstieg in das Thema WRTC überhaupt bekommt man mit dem Film, der zur WRTC 2014 in Boston gedreht wurde. Dieser Film ist zu sehen unter <https://vimeo.com/119947598>, von wo man ihn auch herunterladen und offline anschauen kann. In leicht verständlichem Englisch vermittelt er alle wichtigen Aspekte einer WRTC. Den Film gibt es auch mit deutschem Untertitel: <https://vimeo.com/192331021>. Mehr aktuelle Informationen zur WRTC 2018 findet man auch in unserer Roadshow, welche man unter <http://wrtc2018.de/index.php/presse/roadshow> herunterladen kann, sowie den Filmen zu den Testtagen 2017 unter <http://www.wrtc2018.de/index.php/presse/wrtc-die-filme>.

Ebenso kann man uns natürlich auch direkt fragen: contact@wrtc2018.de.

An der WRTC 2018 werden 126 Wettbewerber und 63 Schiedsrichter als Aktive teilnehmen. Diese verteilen sich auf 63 Standorte (+2 Reserve) "auf der grünen Wiese", die im Extremfall bis zu 70 km voneinander entfernt liegen. Die wesentlichen Elemente eines Wettbewerbsstandortes sind das Zelt mit Tischen und Stühlen, der Stromgenerator und die Antennen. Insgesamt werden rund 300 Helfer benötigt, die sich folgendermaßen aufteilen:

- 16 Antennenaufbauteams zu je 6 Personen = 96 Personen
- 65 Site-Teams zu je 3 Personen = 195 Personen
- ca. 10 Fahrer für Sponsoren
- ca. 10 Helfer im HQ-Hotel
- ca. 10 Helfer im Materiallager
- ca. 10 Helfer als Material-Kurier
- Reserve von ca. 35 Personen (Springer).

Die Antennenaufbauteams werden sich nach dem Antennenaufbau in die Site-Teams integrieren.

Eine gute Zusammenfassung zu den Aufgaben als Helfer ist auch in der Helfer-Präsentation unter http://www.wrtc2018.de/images/PDF/wrtc_roadshow_helfer_2018.pptx zu finden.

2. Generelles

2.1. Wettkampfbereich

Die WRTC 2018 hat ihr Hauptquartier in der Lutherstadt Wittenberg. Aber die einzelnen Standorte, von wo aus die Teilnehmer am Wettbewerb teilnehmen, sind über ein größeres Gebiet verteilt.

Dieses Gebiet wird sich im Großraum zwischen Berlin und Leipzig befinden. Das Zentrum befindet sich dabei zwischen Jessen und Herzberg, wie auf der nachfolgenden Karte zu sehen ist.



2.2. Terminplan

Dienstag	10.07.2018	Anreise Einweisung der Antennenchefs und der Sitemanager am späten Nachmittag
Mittwoch	11.07.2018	Aufbau der Wettbewerbsstandorte
Donnerstag	12.07.2018	Aufbau der Wettbewerbsstandorte Abends: Eröffnungsveranstaltung
Freitag	13.07.2018	Vormittags: Verlosung der Standorte und Schiedsrichter Nachmittags: Teilnehmer fahren raus an die Standorte und bauen ihre Stationstechnik auf. Abends: Teilnehmer kehren zurück ins Hotel
Samstag	14.07.2018	Teilnehmer begeben sich zu den Standorten Wettbewerb beginnt um 12:00 UTC (14:00 MESZ)
Sonntag	15.07.2018	Wettbewerb endet um 11:59 UTC (13:59 MESZ) nach 12.00 UTC: Teilnehmer kehren ins Hotel zurück Contest wird ausgewertet Ein Teil der Standorte wird noch am Sonntag abgebaut
Montag	16.07.2018	Die restlichen Standorte werden abgebaut Sightseeing für Helfer Abends: Schlussveranstaltung mit Siegerehrung für Teilnehmer, Schiedsrichter, Helfer, Gäste
Dienstag	17.07.2018	Abreise

3. Im Vorfeld

3.1. Anmeldung

Am einfachsten geht die Anmeldung über unser Online-Formular auf unserer Homepage. Unter <http://helfer.wrtc2018.de> trägst Du Deine Kontaktdaten ein und gibst an, wie Du die WRTC gerne unterstützen möchtest und welche eigene Ideen Du mit einbringen möchtest. Der Eintrag ist unverbindlich.

Mit dem Abschicken der Daten wird eine Bestätigungsmail an uns und CC an Dich generiert. Sollte diese nicht binnen weniger Minuten ankommen, so hat die Registrierung nicht geklappt und wir wissen davon nichts.

Wir werden uns innerhalb weniger Tage nach der erfolgreichen Anmeldung bei Dir melden. Solltest Du Dir unsicher sein, ob die Anmeldung geklappt hat, oder Du innerhalb einer Woche nichts von uns gehört haben, so kannst Du Dich jederzeit direkt an unseren Helfermanager Axel, DL6KVA, wenden: dl6kva@wrtc2018.de.

3.2. Vorhergehende Trainings und Einweisungen

Im Juni 2017 haben wir mit ca. 100 Helfern die Testtage im Wettkampfbereich veranstaltet und dabei eine ganztägige Antennenaufbauschulung durchgeführt sowie im Anschluss 15 vollwertige Sites aufgebaut und betrieben. Die meisten der bei den Testtagen 2017 Beteiligten werden auch bei der WRTC 2018 wieder als Helfer dabei sein. Für die Antennenchefs planen wir am Vortag der WRTC 2018 nochmals ein Antennenaufbautraining. Weitere Schulungen sind nicht mehr geplant.

Am späten Dienstagnachmittag (10.07.2018) wird es eine Einweisung für die Sitemanager im WRTC-Hauptquartier in Wittenberg mit Informationen zu den konkreten Sites geben. Dabei wird auch die jeweilige Sitemappe mit detaillierten Informationen zur Site übergeben. Die weiteren Helfer werden im weiteren Verlauf vor Ort durch die Sitemanager eingewiesen.

3.3. Aufgabenabstimmungen

Die Abstimmungen der Aufgaben mit allen Helfern sind seit Herbst 2017 in vollem Gange. Jeder gemeldete Helfer sollte die für ihn geplante Aufgabe bereits kennen.

Die Abstimmung der Antennenteams ist fast abgeschlossen. Die Abstimmungen zu den Sitemanagerteams laufen aktuell und sind auch bereits weit fortgeschritten.

Bis Mitte April soll die Planung soweit stehen, dass den Helfern die Gebietsbeschreibung des Clusters, in dem sie eingesetzt werden sollen, bekanntgegeben werden kann. Auf dieser Basis ist dann auch die ggf. gewünschte Buchung von Pensionen, Hotels etc. möglich sofern der Helfer nicht an der Site übernachten wird.

Rechtzeitig vor der WRTC sollen dann auch die konkreten Teams über ihre Aufstellung und Zusammensetzung informiert werden. Das soll bis spätestens Mitte Juni 2018 erfolgt sein.

Selbstverständlich stellen wir uns bei dieser langfristigen Planung auch darauf ein, dass kurzfristige Anpassungen notwendig sein werden.

3.4. Teamzusammenstellung

Bei der Teamzusammenstellung werden neben den persönlichen Wünschen auch einige wesentliche Grundsätze berücksichtigt.

So wird in jedem Antennenteam wenigstens auch ein PKW vorhanden sein, mit dem die kurzen Fahrten von Site zu Site durchgeführt werden können.

An jeder Site wird sich mindestens ein Wohnmobil bzw. ein Wohnwagen befinden. Ebenso ist hier mindestens ein PKW geplant, sodass die Wettkämpfer / Schiedsrichter vom Hotel zur Site und wieder zurückgebracht werden können. Damit können dann natürlich auch notwendige Besorgungen einfach organisiert werden.

Mindestens einer der Sitebetreuer wird sich mit unseren ausländischen Gästen auf Englisch unterhalten können.

In der Regel werden die Siteteams aus vier Sitebetreuern (einige davon sind Antennenbauer) bestehen, von denen mindestens zwei meist sogar drei Sitebetreuer auch an der Site übernachten werden.

3.5. Übernachtung

Die Übernachtungsmöglichkeiten hängen natürlich von der konkreten Aufgabe sowie den persönlichen Präferenzen ab. Sitebetreuer, die sich die meiste Zeit draußen an den Wettbewerbsstandorten befinden, werden es sicher vorziehen, dort auch zu campen oder mit einem Wohnmobil anzureisen.

In der Region Jessen / Wittenberg gibt es außerdem ausreichend Hotels, Pensionen oder auch Jugendherbergen, wo man unterkommen kann.

3.6. Was ist mitzubringen

Das notwendige Werkzeug zum Aufbau der Antennen und der Site bringt das Antennenteam mit. Unabhängig davon kann es sicher nicht schaden, kleines üblicherweise benötigtes Werkzeug mitzubringen. So kann es im Notfall auch als Ersatz eingesetzt werden. Damit nicht jeder alles Erdenkliche mitbringt sollten sich die Teams vorher untereinander abstimmen.

Ratsam sind auf alle Fälle:

- Siteteam: Stirnlampen (für nachts benötigte Handfreiheit)
- Antennenteams: Materialgürteltasche für die Kleinteile beim Antennenbau

Der weitere Bedarf zur Organisation des Lebens an der Site hängt natürlich von den Vorstellungen der Sitebetreuer selbst ab und wird im Team im Vorfeld abgestimmt.

4. Organisatorisches

4.1. Anreise

Die Antennenchefs reisen so an, dass sie an der ganztägigen Antennenaufbauschulung am 10.07.2018 teilnehmen können. Im Anschluss können sie dann an die Sites fahren.

Die Sitemanager reisen so an, dass sie am 10.07.2018 an der Einweisung am späten Nachmittag im HQ-Hotel in Wittenberg teilnehmen können.

Alle weiteren Helfer reisen größtenteils am 10.07.2018 abends an und finden sich dann direkt am Standort ihrer Site oder einer anderen Site im zugewiesenen Cluster ein, sodass am Mittwochvormittag sofort mit dem Aufbau der Sites und der Antennen begonnen werden kann. Einen zentralen Sammelplatz im Vorfeld wird es nicht geben.

Wer ggf. mit dem Wohnmobil bereits am Montag oder gar Sonntag anreisen möchte sollte sich entsprechend rechtzeitig selbständig um einen Stellplatz in der Nähe der Wettkampfregion kümmern.

Im Einzelfall abweichend notwendige Anreisezeiten (z.B. bei den Fahrern) werden je nach Bedarf rechtzeitig im Vorfeld abgestimmt.

Neben der Anreisemöglichkeit mit Auto bzw. Wohnmobil besteht auch eine sehr gute Zugverbindung in die Lutherstadt Wittenberg. Dort hält der ICE auf dem Weg von Leipzig nach Berlin. Wer von weiter weg anreist, hat gleich mehrere Flughäfen zur Auswahl. Neben den beiden Flughäfen Tegel (TXL) und Schönefeld (SXF) in Berlin liegen noch Leipzig/Halle (LEJ) und Dresden (DRS) in Reichweite.

Die Weiterreise an die Site sollte dann entsprechend selbständig im Team abgesprochen werden.

4.2. Kommunikationswege

Wir werden einen 70cm-Repeater für die Zeit der WRTC an einem exponierten Standort aufbauen, sodass die Kommunikation zwischen den Helfern per Funk erfolgen kann.

Im HQ-Hotel wird weiterhin ein Helpdesk eingerichtet sein, welcher vor Ort nicht lösbare Probleme aufnimmt und Hilfestellungen geben kann (z.B. Nachfuhr von Ersatzmaterial aus dem Zentrallager).

Weiterhin wird es natürlich direkte Kommunikationsmöglichkeiten zwischen den Antennenchefs / Sitemanagern und dem WRTC-HQ geben.

Die Wettbewerbsstandorte sind so ausgewählt, dass es eine gute Netzausleuchtung gibt, welche auch für die Übermittlung des Online-Scorings benötigt wird. Mobilfunk sollte also an allen Standorten generell verfügbar sein, DSL-Qualität ist aber sicher nicht zu erwarten.

4.3. Medien

Die WRTC ist eine international beachtete Veranstaltung und gilt unter den Contestern als das Highlight des Contestings. Es ist daher selbstverständlich, dass während der WRTC viel Foto- als auch Videomaterial erstellt, verarbeitet und in verschiedenen Medien (Fernsehen, Internet, Printmedien) teils noch am gleichen Tag oder gar in Echtzeit veröffentlicht wird.

Das WRTC-Medienteam besteht aus Fotografen, Videoleuten und Redakteuren. Es wird über den Tag verteilt mehrere Artikel geben und außerdem gibt es abends jeweils ein Videomagazin. Weiterhin ist beabsichtigt, Videostreams von der Eröffnung, der Siteverlosung und der Abschlussveranstaltung ins Internet zu bringen.

Durch alle Helfer ist unbedingt zu beachten, dass während des Wettkampfes (also Samstagmorgen - Sonntagnachmittag) an den Sites keine eigenständigen Veröffentlichungen von Video und Fotomaterial unabhängig vom Medium / Kanal ins Internet gelangen dürfen. Wir müssen sicherstellen, dass die QSO-Partner während des Wettkampfes keine Zusammenhänge zwischen den genutzten Rufzeichen und den konkreten Teams durch solche Veröffentlichungen erkennen können.

Das Medienteam freut sich selbstverständlich über Unterstützung in Form von Fotos und Videos durch die Sitebetreuer. Diese können gerne auch im Anschluss des Wettkampfes an das Medienteam übermittelt werden.

4.4. Veranstaltungen für Helfer

An der Eröffnungsveranstaltung können aus organisatorischen Gründen keine Helfer teilnehmen. Die Helfer werden sich zu diesem Zeitpunkt auch zum größten Teil an den Sites befinden.

Am Montag wird für die Helfer ein Sightseeing-Programm angeboten.

Alle Helfer sind weiterhin eingeladen, am Montagabend an der Abschlussveranstaltung teilzunehmen. Hier besteht die Gelegenheit, zusammen mit den Wettkämpfern und Schiedsrichtern den Abschluss der WRTC gebührend zu feiern. Die Kosten für die Helfer übernimmt dabei der WRTC 2018 e.V. Ausgenommen hiervon sind nur die separat bestellbaren alkoholischen Getränke.

4.5. Verpflegung

Die Erfahrung hat gezeigt, dass eine zentrale Verpflegung aller Helfer sowohl jede Menge zusätzlichen logistischen Aufwand bedeutet, als auch nicht jeden zufrieden stellen wird. Daher sind wir der Meinung, dass jeder am besten weiß, was er zum täglichen Leben benötigt. Es gibt in der Gegend jede Menge Supermärkte, in denen man seinen Verpflegungsbedarf decken kann.

Das Siteteam ist auch für die Verpflegung der Wettkämpfer und des Schiedsrichters zuständig. Hierzu stimmt es sich am Freitag in der Zeit des Stationsaufbaus mit diesen über die konkreten Vorstellungen und Wünsche dieser für die Verpflegung während des Wettkampfes ab. Die Rahmenbedingungen zur Erstattung der Verpflegungskosten für Wettkämpfer und Schiedsrichter werden rechtzeitig bekanntgegeben.

4.6. Schäden / Versicherung

Für alle registrierten Helfer besteht während der WRTC 2018 Unfallschutz.

Selbstverständlich erwarten wir von allen Helfern sorgsames und verantwortungsbewusstes Umgehen mit den teilweise recht wertvollen Gegenständen. Aber selbst bei größter Vorsicht

kann etwas kaputt gehen oder beschädigt werden. Deswegen wird keinem der Kopf abgerissen. Damit jedem Teilnehmer der WRTC eine einwandfreie und voll funktionsfähige Ausrüstung zur Verfügung steht, ist es ganz wichtig, dass eventuelle Schäden sofort gemeldet werden, damit schnellstens Abhilfe geleistet werden kann.

4.7. Finanzielles

Wir beabsichtigen, für die entstehenden Kosten (Unterkunft, Verpflegung, Fahrtkosten) noch festzulegende Pauschalen zu zahlen. Deren Höhe wird nicht zuletzt davon abhängen, wie viel an Spendengelder wir zum Zeitpunkt der WRTC 2018 wirklich zur Verfügung haben werden.

Gerne dürfen diese Aufwendungen auch gespendet werden.

Zudem bekommen alle Helfer freien Eintritt zur Schlussveranstaltung am Montag mit Siegerehrung, bei der sie mit den Teilnehmern noch einmal feiern können.

4.8. Verhalten im Notfall

Im Notfall ist zuerst einmal Ruhe zu bewahren. Im „schweren“ Notfall (akute Bedrohung für Leib und Leben) muss natürlich der Notruf kontaktiert werden.

Im „normalen“ Notfall kann jederzeit das Hauptquartier in Wittenberg kontaktiert werden.

5. Sitebetreuung

5.1. Verhalten im Feld

Die WRTC 2018 findet Mitte Juli statt. Wir müssen daher davon ausgehen, dass es heiß und trocken sein wird und dadurch erhöhte Brandgefahr (nicht nur im Wald, sondern auch auf bebauten Ackerflächen) besteht. Wir sind in Klärung mit den Grundstückseigentümern und Feuerwehren, um die Gefahrenlage einschätzen zu können. Wir werden kurzfristig je nach konkreter Lage zum Zeitpunkt der WRTC entscheiden, ob Grillen an den Sites erlaubt sein wird oder nicht.

Raucher sollten sich auf alle Fälle einen schließbaren Metallaschenbecher mit Behälter für die Zigarettenreste und die Asche mitbringen, sodass diese nicht in der Natur oder auf dem Privatgrundstück liegengelassen werden und die Waldbrandgefahr erhöhen.

Das Rauchen ist aufgrund der hohen Brandgefahr grundsätzlich in allen Zelten, im Sperrgebiet um das Wettkampfszelt sowie in den Toiletten untersagt. Dieses trifft für alle Personen unabhängig von ihrer Rolle (Wettkämpfer, Schiedsrichter, Helfer, Besucher) zu.

Ebenso sollten vor allem Glasscherben aber auch sonstiger Müll nicht in der Natur entsorgt werden. Für den Abfall werden Müllbeutel bereitgestellt, sodass wir nach dem Abbau saubere Felder hinterlassen können.

Die Wettbewerbsstandorte sind verteilt über ländliches Gebiet auf Wiesen oder Brachflächen. Festes Schuhwerk für sicheren Tritt wird dort auf alle Fälle empfohlen. Ebenso sollte an ausreichend Sonnen- und Mückenschutz und z.B. Zeckenkarten zur Entfernung dieser Insekten gedacht werden. Wo Sommer und Hitze ist, sind auch Gewitter nicht weit, also bitte auch an Kleidung für Regenwetter denken.

5.2. Besetzung und Bewachung der Sites

Es muss immer ein Standort-Verantwortlicher anwesend sein. In der Regel werden aber mindestens drei Personen pro Standort eingeteilt sein. Man kann und sollte sich daher

untereinander absprechen, wenn man den Standort verlassen möchte. Auch zur Nachtzeit muss die Station bewacht werden.

5.3. Besucher an den Sites

Während der Tage, die wir auf den Feldern präsent sein werden, kann es immer wieder mal vorkommen, dass Besuch vorbei kommt. In der Regel sind dies Spaziergänger oder Anwohner. Aber es kann auch vorkommen, dass der Grundstückseigner, die Presse oder auch die Polizei vor der Tür stehen. Keine Panik, das sind auch nur Menschen. Was wir dort machen, ist nichts Verbotenes. Es wird für jeden Standort eine Mappe mit den notwendigen Unterlagen und Genehmigungen geben, mit denen sich alle Unklarheiten beseitigen lassen sollten. Und falls es dann immer noch offene Fragen gibt, bitte einfach an das Hauptquartier in Wittenberg wenden.

5.4. Abbau der Sites nach dem Wettkampf

Der Wettkampf ist am Sonntag um 12:00 UTC (also 14.00 Uhr Ortszeit) beendet. Im Anschluss an den Wettkampf und das Abreisen der Wettkämpfer erfolgen der geordnete Abbau der Stationen, die Säuberung der Materialien und der ggf. notwendige Rücktransport zum Lager.

Die meisten Stationspakete (Antennen, Zelt, Generator etc.) werden von den Verantwortlichen der Käufer-OV direkt vor Ort nach dem Abbau übernommen (bitte Punkt 5.7 zwingend beachten!). Die Verantwortlichen werden dabei auch beim Abbau nach Möglichkeit unterstützen.

Ein Teil der Verantwortlichen der Käufer-OV ist als WRTC-Helfer selbst vor Ort während der andere Teil extra zur Übernahme anreist.

Um genügend Zeit für einen ordentlichen Abbau der Antennenanlagen zu haben als auch eine „normale“ Schließzeit des Lagers am Sonntagabend zu gewährleisten wird ein Teil der Stationen am Sonntag und der andere Teil am Montagmorgen abgebaut.

Die Koordination der Abbauvorgaben erfolgt so, dass die anreisenden Verantwortlichen der Käufer-OV ihr Paket am abgestimmten Tag übernehmen können. Die für den Sonntag vorgesehenen Stationen sind also auf alle Fälle zuerst abzubauen.

Es spricht generell nichts dagegen, wenn dann im Anschluss am Sonntagabend bereits Stationen (teil-)abgebaut werden, die erst für Montag geplant sind. Vorrang hierbei hat aber immer der ordnungsgemäße Abbau und somit liegt diese Entscheidung im Ermessen des jeweiligen Antennenchefs. Weiterhin müssen solche Stationspakete dann entweder bereits dem Verantwortlichen der Käufer-OV übergeben werden oder entsprechend über Nacht sicher bewacht werden, wenn die Übergabe für Montag geplant ist!

5.4. Sanitäre Einrichtungen und Vorkehrungen

Jede Site wird mit einem Dixi-WC ausgestattet sein.

Da sich die meisten Sites in freier Natur befinden sind wir bestrebt, für jedes Cluster eine Möglichkeit zum Duschen und zur Frischwasseraufnahme mit den nahegelegene Gemeinden, Sportvereinen oder Zeltplätzen zu vereinbaren. Wo dieses nicht möglich ist gibt es sicher die Möglichkeit, sich mit den Helfern, welche in einer Pension übernachten, zu arrangieren.

Ebenso wollen wir mit Betreibern von Campingplätzen und Wohnmobil-Stellplätzen entsprechende Vereinbarungen zur Leerung der Mobil-WCs treffen.

5.5. Nutzungsmöglichkeit der Antennenanlagen

Sowohl der Generator als auch die Antennenanlage dürfen bis Freitagvormittag durch die Helfer genutzt werden. Jegliche technischen Probleme sind dabei unverzüglich zu melden und entsprechend rechtzeitig durch das Antennen- und / oder das Siteteam und bei Bedarf unter rechtzeitiger Zuführung der benötigten Ersatzmaterialien zu beheben, sodass die komplette Station vollumfänglich und in einwandfreiem Zustand ab Freitagmittag alleinig den Wettkämpfern zur Verfügung steht.

Hierzu gehört explizit auch die vollständige Nachbetankung der Generatoren incl. dem Zusatztank.

Die Station wird entsprechend spätestens Freitag 10.00 Uhr durch den Sitemanager als wettkampfbereit deklariert und ist ab diesem Moment nicht mehr durch die Helfer zu nutzen.

Es spricht natürlich nichts dagegen, vor dem Wettbewerb mit einer eigenen Station und eigenen Antennen QRV zu werden. Während des Wettbewerbs muss aber aus Rücksicht auf die Teilnehmer auf jegliche Funkaktivitäten im Umkreis von mindestens einem Kilometer von allen WRTC-Sites verzichtet werden.

5.6. Nutzung eines eigenen Generators

Einen eigenen Generator dürfen die Helfer unter der Voraussetzung verwenden, dass er keine Störungen verursacht. Bei Störungen jeglicher Art ist dieser für den Zeitraum des Wettkampfs und der Vorbereitung auf diesen durch die Wettkämpfer auszuschalten.

Inwieweit es Probleme mit dem eigenen Generator gibt könnte in Abstimmung mit den Wettkämpfern am Freitag beim Stationsaufbau getestet werden.

5.7. Mess-, Netzwerk- und Monitoring-Equipment

Die Power Meter inklusive der zwei Anschlusskabel, die Score Collecting Computer sowie die mitgelieferten Netzwerk-Switches und Netzteile gehören explizit nicht zu den Stationspaketen und sind separat zu behandeln. Diese werden bei der Anfahrt am Freitag von den Schiedsrichtern in einem gesonderten Karton mitgebracht und sind von diesen am Sonntag nach der Rückkehr von der Site wieder im WRTC Hauptquartier in derselben Verpackung abzuliefern. Bitte diese Komponenten nicht mit dem restlichen Material vermischen bzw. den Vertretern der Käufer-OV überlassen, da diese bei der nächsten WRTC 2022 wieder eingesetzt werden.

6. Aufgabenbeschreibungen

Die Aufgabengebiete der Helfer unterteilen sich wie folgt:

6.1. Antennenchef

Der Antennenchef leitet jeweils ein Antennenteam, welches für den Aufbau, ggf. notwendige Reparaturen sowie den Abbau der Antennen in seinem Cluster (in der Regel 4 Sites in räumlicher Nähe) zuständig ist. Er koordiniert somit auch die Teamarbeit beim Auf- und Abbau der Antennen. Zum Aufgabengebiet gehört dabei auch die Verlegung der Antennenzuleitungen bis zum Zelt.

Die Hauptaufgabe des Antennenteams besteht in der Sicherstellung der ordnungsgemäßen Funktionsweise der Antennen. In der Zeit zwischen Auf- und Abbau der Antennen verteilt sich das Antennenteam auf die Sites ihres Clusters und wird Teil des Siteteams. Im Falle von Antennenproblemen an einer oder mehreren Sites des Clusters koordiniert der Antennenchef die notwendigen Aktionen des Antennenteams und somit auch das ggf. notwendige Ausrücken an die betroffene Site.

Die Teilaufgaben des Antennenteams an den Sites sind:

- Zusammenbau des Spiderbeams für die Bänder 40m bis 10m
- Installation des Rotors und des Mast
- Installation des Dipols für 80m
- Verlegung der Antennenzuleitungen bis zum Zelt
- Hochfahren des Mastes inkl. Aller Antennen
- Elektrische Vermessung der einzelnen Antennen sowie Ergebnisprotokollierung

Der Antennenchef ist in Abstimmung mit dem jeweiligen Sitemanager im Falle der Nutzung der Site durch die Helfer im Vorfeld der WRTC für die nochmalige elektrische Vermessung der Antennen und die Ergebnisprotokollierung bis Freitagmittag zuständig.

Unabhängig von der geplanten Nutzung der Antennen im Vorfeld durch die Helfer erfolgt die initiale elektrische Vermessung immer zum Abschluss des initialen Aufbaus und vor Übergabe an den Sitemanager.

6.2. Antennenbauer

Die Antennenbauer (5 je Team) bauen unter Anleitung durch den Antennenchef die Antennen in ihrem Cluster (in der Regel 4 Sites in räumlicher Nähe) auf und sind für ggf. notwendige Reparaturen im Zeitraum bis zum Abbau (natürlich incl. der Wettkampfzeit) als auch den Abbau selbst zuständig.

Ein Mitglied des Antennenteams wird als Fahrer eingesetzt und nimmt mit dem bereitgestellten Transporter das Material für die Sites seines Cluster beim zentralen Lager in Empfang, transportiert es zu den Sitestandorten und transportiert es nach Abbau der Antennen wieder zurück zum Materiallager. Im Materiallager unterstützen es den Be- und Entladeprozess ihres Transporters.

Die Hauptaufgabe des Antennenteams besteht in der Sicherstellung der ordnungsgemäßen Funktionsweise der Antennen. In der Zeit zwischen Auf- und Abbau der Antennen verteilt

sich das Antennenteam auf die Sites ihres Clusters und wird Teil des Siteteams. Im Falle von Antennenproblemen an einer oder mehreren Sites des Clusters koordiniert der Antennenchef die notwendigen Aktionen des Antennenteams und somit auch das ggf. notwendige Ausrücken an die betroffene Site.

6.3. Sitemanager

Der Sitemanager organisiert das Siteteam und verantwortet mit diesem den Aufbau, die Betreuung, die Bewachung und den Abbau der Site. Hierzu gehört neben der Festlegung der konkreten Aufbaustandorte von Zelt, Generator, Antennen (gemeinsam mit dem Antennenchef) und der Camping-Struktur der Helfer auch die Koordination des Einsatzplans des Siteteams (z.B. für die nächtliche Bewachung der Site).

Zu den Aufgaben des Siteteams gehören der wetterfeste Aufbau des Zelts (inkl. Tische, Stühle, Beleuchtung, Lüfter), der Aufbau des Generators, die Verlegung der Stromversorgung ins Zelt sowie die Errichtung der Sperrzone um den Wettkampfbereich.

Weiterhin ist das Siteteam zuständig für:

- die rechtzeitige Betankung des Generators
- die Betreuung der Wettkämpfer
- das ggf. notwendige Nachziehen von Zeltabspannungen etc. im Fall von Unwetter
- ggf. notwendige Reparaturen im Fall von Unwetter
- die Betreuung des an der Site auftauchenden Publikums inkl. der Beantwortung
- entsprechender Fragen zum Anliegen der WRTC
- die Einhaltung der Sperrzone um den Wettkampfbereich und somit die Sicherstellung eines ungestörten Wettkampfs

Im Falle der Nutzung der Antennen als auch des Generators durch die Helfer im Vorfeld des Wettkampfes ist der Sitemanager verantwortlich für

- den einwandfreien Zustand der Site, der Antennen und des Generators zum Zeitpunkt des Eintreffens der Wettkämpfer
- die sofortige Meldung und Reparatur sowie bei Bedarf die Nachführung entsprechender Ersatzmaterialien zur Reparatur der Site und der Antennen (in Abstimmung mit dem Antennenchef)
- die vollständige Nachbetankung des Generators und des Zusatztanks vorm Eintreffen der Wettkämpfer Freitagmittag
- die Abstimmung mit dem Antennenchef zur vorgeschriebenen nochmaligen elektrischen Vermessung der Antennenanlage vor dem Eintreffen der Wettkämpfer am Freitagmittag
- die Unterbindung einer weiteren Nutzung der Antennenanlage und des Generators nach der elektrischen Vermessung

Eine weitere Aufgabe eines Mitglieds des Siteteams wird der Transport der beiden Wettkämpfer und des Schiedsrichters zur Site und zurück sein. Dies betrifft sowohl den Freitag (Aufbau der Stationen durch die Wettkämpfer), den Samstag (Anfahrt zum Wettkampf) und den Sonntag (Abfahrt nach dem Wettkampf) – in Summe 4 Fahrten.

Der konkrete Treffpunkt mit den Wettkämpfern und dem Schiedsrichter wird in der weiteren Planung noch festgelegt (entweder direkt das HQ-Hotel oder ein anderer Treffpunkt in Clusternähe falls der Transport der Wettkämpfer / Schiedsrichter vom HQ-Hotel in Richtung Cluster mit Bussen erfolgt).

Beim Abbau der Site ist eine Liste mit ggf. festgestellten Mängeln / Defekten zu erstellen und an das Organisationsteam zu übergeben.

Ebenso sollte beim Abbau der Site der ggf. an der Site herumliegende Müll eingesammelt und in den bereitgestellten Müllsäcken abtransportiert werden. Es macht auf alle Fälle einen positiven Eindruck, wenn wir die Site sauber verlassen. Dabei sollte es keine Rolle spielen, wer den Müll dort hinterlassen hat.

6.4. Sitebetreuer

Die Sitebetreuer erfüllen die im Punkt „3. Sitemanager“ genannten Aufgaben des Siteteams unter Anleitung / Koordination durch den Sitemanager.

Bei Bedarf unterstützen die Sitebetreuer das Antennenteam beim Aufbau der Antennenanlage in Abstimmung mit dem Antennenchef.

Die Aufgaben des Sitebetreuers gelten analog auch für die Mitglieder des für den Zeitraum zwischen Antennenauf- und -abbau auf die Sites verteilten Antennenteams, sofern kein notwendiger Einsatz an den Antennen im Cluster diesem widerspricht.

6.5. VIP-Fahrer

Die fahrtechnische Betreuung der Hauptsponsoren erfordert eine gute Ortskenntnis, einen entsprechenden PKW incl. Navigationssystem sowie sehr gute Englischkenntnisse.

Die VIP-Fahrer werden in der Regel ihrem VIP im Vorfeld zugeordnet und stehen ihm für den gesamten Zeitraum der WRTC zwischen An- und Abreise in Wittenberg zur freien Verfügung. Dabei werden sie ihren VIP entsprechend zur vereinbarten Zeit ggf. am Bahnhof abholen.

Die Fahrten werden direkt mit dem VIP entsprechend seinem Wunsch abgestimmt, sodass dieser z.B. einige Wettkampfsites als auch Sehenswürdigkeiten in der Gegend besuchen kann. Natürlich hat der Fahrer bei der Abstimmung der Ziele mit dem VIP auch die zentralen Veranstaltungen dabei im Blick.

6.6. Lagerarbeiter

Die Lagerarbeiter sind sowohl für die vollständige Materialausgabe an die Fahrer der Antennenteams sowie auch die Entgegennahme der Materialien nach dem Abbau der Antennen am Sonntag und Montag nach dem Wettkampf zuständig. Unter Anleitung des Lagerverwalters werden die Transporter mit dem vorbereiteten Material beladen, das Material an das Antennenteam übergeben und bei der Entgegennahme wieder übernommen, kontrolliert, registriert und an die vorgesehenen Lagerorte gebracht.

Nach der initialen Materialausgabe an alle Fahrer der Antennenteams ist die ggf. notwendige zügige Ausgabe von Ersatzmaterial an die Material-Kuriere zur Tageszeit abzusichern.

Ebenso gehören falls notwendig entsprechende Materialreinigungen und Nachsortierungen am Lager zu ihren Aufgaben.

Die Kommissionierung des Materials für alle Sites erfolgt ca. ein bis zwei Wochen vor der WRTC 2018. Eine Unterstützung durch die Lagerarbeiter wäre sehr willkommen und sinnvoll, da so auch gleichzeitig Lager als auch Material kennengelernt werden.

6.7. Hotelbetreuer

Im Hotel werden wir ein Team von Betreuern benötigen, die jeden Tag nach abgestimmtem Einsatzplan sich durch Erfüllung entsprechender organisatorischer Detailaufgaben wie z.B. Begrüßung, Einweisung, Hilfestellungen, Informationsvermittlung darum kümmern, dass die Wettkämpfer, Schiedsrichter und Gäste sich entsprechend willkommen fühlen und ihnen alle benötigten Informationen zur Verfügung stehen. Ebenso werden die Hotelbetreuer den reibungslosen Ablauf bei zentralen Terminen (z.B. zur Abreise an die Sites am Freitag und Sonnabend) unterstützen.

Grundvoraussetzung für den Einsatz als Hotelbetreuer sind natürlich sehr gute Englischkenntnisse und ein Gesamtverständnis der Abläufe bei der WRTC.

6.8. Material-Kurier

Die Material-Kuriere halten sich in der Nähe des Zentrallagers auf. Für den Fall, dass an einer der vielen Sites Ersatzmaterial (z. B. Ersatzgenerator, Antennenteile, zusätzliches Werkzeug) benötigt wird so werden die Material-Kuriere dazu eingesetzt, dieses zügig zur entsprechenden Site zu bringen, sodass der Aufbau / die Reparatur der Antennen und Stationen so schnell wie möglich und rechtzeitig fortgesetzt werden kann.